

1918

Düdüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration: Lugos , Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300) wohin alle Sendungen zu richten sind. Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und Mittwoch.	Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Zeichner Buchdruckerei Husvóth & Hoffer, Lugos, Bonnag. 18 Telefon Nr. 161.	Pränumerationsbedingungen: Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.— Vierteljährig Kr. 4.— In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit Frankozusendung. Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.
--	---	---

XXV. Jahrgang.

Lugos, den 11. März 1917

Nummer 20.

Allgemeine Ankündigung des U-Boot Krieges.

- Die Note Österreich-Ungarns an die Vereinigten Staaten. -

Der Minister des Aeußern hat den Botschafter der Vereinigten Staaten Panfield ein Aidememoire überreicht, welches im wesentlichen folgendes besagt:

Das Aktenstück nimmt Rücksicht auf die Bestimmungen des Seerechtes, welches auf der Haager Konferenz und durch die Londoner Deklaration festgesetzt wurden. Diese Bestimmungen wurden durch England bei Beginn des Krieges außer Kraft gesetzt. England änderte die Listen der Banngüter, indem alle Artikel ausgenommen wurden, deren die Menschen heute bedürfen. Sodann verhängte Großbritannien eine als Blokade bezeichnete Sperre, um die Centralmächte von jedem Verkehr abzuschneiden.

Zwei Jahre haben die Mittelmächte gezögert, ehe sie sich entschlossen, Gleiches mit Gleichem zu vergelten und dem Gegner an den Leib zu rücken, indem der verschärfte Unterseebootkrieg angekündigt wurde. Die amerikanische Regierung sagt nun, daß nach den Grundsätzen des Völkerrechts feindliche Handelsschiffe, abgesehen, wenn sie zu entfliehen trachten oder Widerstand zu leisten versuchen, nicht vernichtet werden dürfen, ohne daß für die Sicherheit der Personen an Bord gesorgt wird.

Diesem Grundsatz kann der Kriegführende nur dadurch gerecht werden, daß er vor der Ausübung des Rechtes der Vernichtung eine Warnung erläßt. Die österreichisch-ungarische Regierung ist ganz derselben Ansicht, hebt jedoch hervor, daß die Warnung erlassen wird, indem der Befehlshaber des Kriegsschiffes das zu versenkende Schiff warnt, oder daß die Warnung mit voller Wirkung vor Ausfahrt des Schiffes erlassen wird, oder es kann eine allgemeine Warnung für alle in Betracht kommenden Schiffe kundgemacht werden.

Die Verpflichtung zur Warnung ist nun in ausreichender Weise erfüllt worden, indem eine allgemeine Ankündigung erfolgte.

Wenn an der Verpflichtung der Warnung unmittelbar vor der Versenkung des Schiffes festgehalten wird, so würde das einerseits zu Härten führen, die vermieden werden könnten, andererseits würden berechnete Interessen der Kriegführenden geschädigt werden. Die Härten würden darin gelegen sein, daß auch im Falle einer Warnung die Passagiere nur sehr schwer gerettet werden können, während es viel wirksamer ist, wenn durch eine rechtzeitig erlassene Warnung Personen von der Benützung von Schiffen abgehalten werden.

Es wäre ein erschwerender Umstand, wenn eine neutrale Regierung, nur um es einem Staatsangehörigen zu ermöglichen, auf feindlichen Schiffen zu reisen, einer kriegführenden Macht, die vielleicht um ihr Dasein kämpft, in die Arme fallen würde. Niemals ist der leiseste Zweifel erhoben worden, daß eine Person den Schaden allein zu tragen hat, wenn sie im Landkrieg Kriegsgebiet betritt. Es liegt kein Grund vor, dies nicht auch auf den Seekrieg auszudehnen.

Bezüglich der bewaffneten Handelsschiffe führt die Note aus, man könne den Unterseebooten nicht zumuten, unter den Mündungen der Kanonen die Untersuchung von Schiffen vorzunehmen. Bewaffnete Handelsschiffe seien daher als Freibeuterschiffe zu betrachten.

Die Note erklärt sodann, daß die Behauptung, daß zwei bewaffnete englische Dampfer von einem österreichisch-ungarischen U-Boot versenkt worden seien, auf einem Irrtum beruhe. Wenn die österreichisch-ungarische Regierung eines Sperrgebietes die Schifffahrt zu unterbinden, so sei dies aus Notwehr geschehen. Aber wenn diese letzte und schwerste Phase des Krieges auch von den Freunden Opfer heischt, so lege der Außenminister doch großen Wert, darauf hinzuweisen, daß ihn die Gründe der Menschlichkeit und die Achtung vor den Rechten der Neutralen ebenso sehr befeelen wie Amerika.



A nagy alkalmi vásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különbs említést érdemelnek:

Zsebmózi 3.-kor. 50 képpel.	Baba-játék edények teljes készletek.	Asztali órák - pontos idő -	Étkezõ kávé- és Likõrõs készletek	Modern kép- keretek.	Disztárgyak antique vázák- és poharak.
-----------------------------------	--	-----------------------------------	---	----------------------------	--

és még számtalan itt fel nem sorolt cikkek, órlási váasztékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos
 Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

Leberflecken,
n Hautunrein-
hjahrsluft und
luft verurfachte,
rème
JE“
iegel K. 1-60,
von
diese
»ZEDIJJE«
»ZEDIJJE«
Haut dauernd
jede Ver-
tung. Orient-
s, rosa, crème
Leberflecken des
K 3.-) ist
ofentfarbe und
uge kann die
wahrnehmen.
mit goldenen
en. Vor Nach-
wird gewarnt.
Schönheits-
hältlich in den
l. Parfümerien
s, Rußlands,
icht erhältlich
gen Erzeuger
NTALE
Bosnien).
gjobb magyar
lap. Hirei fris-
és igazak!
a gazdasági
atáról számot
sport minden
üven beszámol
ényolt a leg-
ati és telefon-
b közli.
tővárosban
és a délután
6 fillér.

a=
n=
Ja

kapható

LUGOS

Das Königspaar in Budapest.

König Karl und Königin Zita sind gestern früh in Budapest angelangt. Nachdem kein offizieller Empfang war, war auch seitens der Regierung und der Militärbehörden niemand am Bahnhof erschienen.

Nach der Begrüßung mit Bürgermeister Stefan Barczay, entspann sich ein interessantes Gespräch, indem sich der König nach den Lebensverhältnissen der Budapester Bevölkerung interessierte. Se. Majestät erkundigte sich um die Versorgung des armen Volkes und in erster Reihe um die Mehlquoten und die Fleischfrage; weiters frug der König, ob die Volksküchen gut funktionieren, worauf der Bürgermeister antwortete, daß Fleisch genügend ist, nur ist das der Fehler, daß es sehr teuer ist. Das arme Volk braucht in erster Linie in entsprechendem Quantum Mehl, und die Hauptstadt hat den Wunsch geäußert, daß das Kontingent auch in Zukunft nicht herabgesetzt werden soll, weil Brot das notwendigste und billigste Nahrungsmittel des armen Volkes ist.

Auch mit Oberstadthauptmann Bodas sprach der König über Approvisionierungsfragen.

Königin Zita empfing die zum Empfang erschienenen Herren lächelnd und unterhielt mit jedem einzelnen ein kurzes Gespräch.

Nach Beendigung des Empfanges schritt König Karl an der Seite der Königin durch den Hofwartebau dem vor dem Thore bereit stehenden Automobil zu, mittels welchem das Königspaar in die Burg gebracht wurde.

Sowohl vor dem Bahnhofe, wie während der Fahrt wurde das Königspaar von dem zahlreichen Publikum lebhaft begrüßt.

Der Vormittag wurde mit Audienzen ausgefüllt, im Verlaufe welcher unter anderen auch Ministerpräsident Graf Stefan Tisza empfangen wurde.

Tagesneuigkeiten.

Das Namensfest unseres Obergespanns.

Am Donnerstag feierte unser Obergespann t. u. l. Kammerer Dr. Zoltan v. Medve sein Namensfest, aus welchem Anlasse ihm von allen Seiten die innigsten Gratulationen zum Ausdruck gebracht wurden.

Ehrenbürgerdiplom-Überreichung.

Bekanntlich wurde unser verdienstreicher Wizegespan Aurel v. Jifek in Anerkennung seiner um die Stadt sich erworbenen Verdienste durch die Stadtrepräsentanz zum Ehrenbürger der Stadt Lugos gewählt. Das hierauf bezügliche Diplom wurde ihm heute vormittags 11 Uhr durch eine Deputation bestehend aus den Herren Bürgermeister Dr. Johann Balteky, Dr. Josef Willer, Ladislaus v. Balogh, Fritz Pauck, Oliver v. Podhradsky, Johann Harambasa, Dr. Elemer Jakabffy, Elek v. Battyanffy, Leonhard Szikra, Ferdinand Rieger, Ludwig Sera, Siegmund Schiefler, Dr. Josef Haus u. n. m., feierlichst überreicht, bei welcher Gelegenheit Elek v. Battyanffy an den neuen Ehrenbürger eine Ansprache hielt, in welcher er betonte, daß es der Wunsch der Bevölkerung war, den Dank für seine edlen Taten durch die Erwählung zum Ehrenbürger zum Ausdruck zu bringen. Der Herr Wizegespan nahm die Ehrung, welche ihm seitens der Stadt Lugos zuteil wurde, mit Dank an und versprach auch künftighin — wie es seine Pflicht ist — im Interesse der Lugoser Bevölkerung zu wirken.

Spende eines gefallenen Helden.
Einer vom Lemberger kaiserlichen Gerichte an den Lugoser Gymnasialdirektor Franz Kuzmits gelangten Verständigung zufolge, hat der noch in 1914 in Galizien eines Heldentodes gestorbene Tamás der Profurist Bernhard Czegl dem Lugoser Staatsobergymnasium 1000 Kronen testamentarisch als Fond zur Gründung einer Stiftung für arme israelitische Schüler vermacht. Der wohlthätige Held hat gleiche Summen der Arader Handelschule und der Facsader isr. Kultusgemeinde gespendet.

Die Aufsichtskommission der Jugendgerichtsbarkeit.

Hielt Mittwoch um 11 Uhr vormittags eine Sitzung unter dem Voritze des gr.-or. Erzpriesters Dr. Georg Popovits. Anwesend waren: P. Lambert Kardos, Dr. Kristof Fehér, Stefan Zakarias, Nikolaus Prostean, Alexander Jano, Julius Andor, Dr. Geza v. Szöcs. Es wurden die Angelegenheiten von vier jugendlichen Verbrechern im Sinne des Antrages des Referenten Herrn Dr. G. Szöcs und des Staatsanwaltes erledigt.

Von Sibirien bis Lugos.

Dies ist eine Entfernung, die zurückzulegen in Friedenszeiten kaum jemand eingefallen wäre. Was ist die direkte Linie aber zu jenem Wege, den unsere Austauschwaliden zurücklegen müssen — und unter welchen Umständen und dennoch mit welcher Freude sie sich dieser schweren Aufgabe unterziehen, nur um die schöne, die prächtige Heimat wiederzusehen, um seine Lieben wieder in die

Arme schließen zu können. Von diesem Verlangen gestärkt, scheint Hauptmann Emil König, Holzhändler aus Facsád, durchdrungen gewesen zu sein, als er als Austauschwalider den weiten Weg in die Heimat antrat. Trotz seiner schweren Krankheit, die er sich in russischer Gefangenschaft zuzog, überstand er die viermonatige schwere Reise, und wer beschreibt das Glück und die Freude des Todkranken, als er am vorigen Samstag von seiner treuen Gemahlin sehnsüchtig erwartet, am Lugoser Bahnhof eintraf. Erschütternd war die Szene, als der Heimgebrachte Held, an Leib und Seele gebrochen, in den Armen seiner Lieben zusammenbrach. Die freudige Erregung, das Glück, seinen einzigen Wunsch erfüllt zu sehen, schien ihm die letzte Kraft genommen zu haben. Nach kurzer Pflege in einem hiesigen Reservespital begab sich König nach Facsád, um im Kreise seiner Familie die langersehnten glücklichen Stunden zu verbringen, welche aber gar so kurz bemessen waren, denn er starb im Vollgenusse seiner Freude — und dieser Umstand mochte ihm den Todeskampf erleichtert haben. Er starb als Held, der die letzte Kraft noch verwendete, um in der Heimat zu sterben...!

— Der Verstorbene ist der Schwiegersohn des Kanzlisten Wilhelm Glaz am Kammeralkassalat und der Schwager des Photographen Erwin Karger.

Spenden der Königin.

Aus Wien wird telegraphiert: Die Königin hat neuerdings für die Errichtung von Soldatenheimen die ansehnliche Spende von 240,000 Kronen gewidmet und sie zur Hälfte dem österreichischen Centralkomite und dem ungarischen Centralkomite zur Verfügung gestellt.

Postalisches.

Einer Mitteilung des hiesigen Postvorstandes zufolge, ist im privaten Brief- und Paketpostverkehr folgende Veränderung eingetreten: Vom 5. d. dürfen in unserem Komitate ausschließlich der Gemeinden des Orsovaer und Ujmolodvaer Bezirkes Briefe wieder geschlossen aufgegeben werden. Ebenso dürfen Pakete in demselben Kreise geschlossen zur Post gegeben werden, dürfen aber schriftliche Mitteilungen nicht enthalten. Es ist aber verboten auf den Koupon des Frachtbriefes schriftliche Anmerkungen zu machen. Die Postämter haben das Recht, falls der Verdacht aufkommt, daß eine Sendung schriftliche Mitteilungen enthält, dieselbe bei der Aufgabe durch den Aufgeber öffnen zu lassen.

Das zahnärztliche Atelier des Herrn Reinhold Guliel befindet sich Bonnazg. 18.

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatze kämpfenden Kriegerern mit

Schutzmarke.  Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFRÉD KLEIN.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Wassergefahr.

Diesmal ist es der unbedeutende Bach, die **Gsernaborra**, welche, die Bevölkerung beunruhigt. Der langanhaltende Regen und die feuchte Witterung haben diesen Bach derart angeschwemmt, daß er aus seinem Bette trat und nicht nur die umliegenden Fluren überschwemmte, sondern die in dieser Richtung wohnende Bevölkerung bedroht. Am Donnerstag erreichte der Wasserstand schon eine ungewöhnliche Höhe, so daß sich Bürgermeister Dr. Johann Balteßku veranlaßt sah, Vorsichtsmaßregeln zu treffen. Er begab sich zu diesem Behufe mit dem städt. Oberingenieur Oliver v. Bodhradsky an die gefährdeten Stellen, um, wenn nötig, die Bewohner dieses Stadtteiles zu delogieren. Wie man uns aber mitteilt, ist zu Beunruhigungen kein Anlaß, obwohl die Lage der Hauseigentümer und ihrer Einwohner eine unangenehme ist, da das Wasser bis an die Häuser heranreicht, was infolge der tiefen Lage der dortigen Häuser vorzukommen pflegt. Nichtsdestoweniger wurden alle Vorbereitungen getroffen, um einer eventuellen Überraschung vorzubeugen.

Wie man uns nun mitteilt, haben sich die Fluten so weit ausgebreitet, daß sie den Eisenbahndamm des **Buziäser Eisenbahnstranges** erreichten und so die Schweiz, welche von der Familie **Kohn** bewohnt ist, gefährdete. Die Bewohner dieser Gaststube, sowie eine Familie auf der **Görner'schen** Post mußten evakuiert werden, weil die Gefahr nahe stand, daß das Wasser in seinem Laufe noch weitere Dimensionen annimmt.

Aus Nachrichten, die von auswärts einlangten, geht hervor, daß der Eisenbahnverkehr am Freitag nachts auf verschiedenen Strecken eingestellt werden mußte. Brücken der **Temes** und anderer Flüsse wurden durch die angeschwollenen Fluten zerstört, zum Teile ganz weggeschwemmt. Aus diesem Grunde wurde der abends von **Temesvar** nach **Buziasfürdő** gehende Zug nicht abgelaufen. Die Passagiere versuchten die Reise über **Lugos** zu unternehmen, doch auch hier war der Verkehr durch die eingetretenen Hindernisse unterbunden. Aber auch über **Gatalja** war es angeblich nicht möglich **Buziasfürdő** zu erreichen, was zur Folge hatte, daß viele **Buziäser** Einwohner nicht zu Hause gelangen konnten, weil dieser Ort von keiner Seite erreichbar war.

Die **Temes** gibt hier zu seiner Beunruhigung Anlaß, da der Hochstand derselben im Sinken begriffen ist. Bürgermeister Dr. Johann Balteßku hat die weitgehendsten Vorsichtsmaßregeln getroffen, um eventuellen Gefahren oder Überraschungen vorzubeugen.

Das Wasser ist in stetem Abnehmen begriffen, so daß die Eisenbahnstrecken repariert und der Verkehr wieder aufgenommen werden konnte. Heute früh ist der **Buziäser** Zug mit einiger Verspätung bereits angelangt.

Eine möblierte Gassenwohnung zu vermieten.

Näheres in der Adm. dieses Blattes.

Kgl. ung. privileg. **KLASSEN-LOTTERIE.**

Hauptverkaufsstelle: **Kommerzialbank A.-G. Lugos, Bonnazgasse 1. XXXVII. Lotterie VI. Klasse**

Ziehung vom 14. Feber bis 13. März. In den während dieser Zeit täglich stattfindenden Ziehungen Gewinnen 33.000 St. Lose K 10.555.000.

Die Gewinne zu
 600.000.— 400.000.— 200.000.—
 100.000.— 80.000.— 60.000.—
 50.000.— etc. werden in dieser Klasse gezogen.

Preis der Lose für die VI. Klasse: 1/8 20.—, 1/4 40.—, 1/2 80.—, 1/1 160.— K.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Märzfeier.

Am 15. März finden auch heuer wieder in den Lehranstalten der hiesigen Schulen große patriotische Feierlichkeiten statt. Das hiesige Nonnenkloster, dessen Vortrags- und deklamatorische Gelegenheiten bisher überall großen Beifall fanden, rüstet zu einem Kunstgenuß ersten Ranges. Näheres hierüber bringen wir in unserer nächsten Nummer.

Sektionsrat Dr. Alfred Nemeth.

Die Beförderung des im Pressedepartement des ministerpräsidiums in verdienstvoller Weise wirkenden Ministerialsekretärs Dr. Alfred Nemeth zum Sektionsrat wird in der ganzen Presse Ungarns mit aufrichtiger Genugtuung verzeichnet. Aus dem journalistischen Berufe hervorgegangen, hat Dr. Alfred Nemeth in seiner preßpolitischen Tätigkeit dem geistigen und moralischen Kontakt mit den publizistischen Kreisen stets aufrechtzuerhalten gewußt und dadurch sich als schätzenswerten Mitarbeiter seines Chefs, des Ministerialrates Dr. Alfred v. Drasche-Lazar erwiesen. Insbesondere im Kriege sind Dr. Alfred Nemeth Aufgaben erwachsen, die hohe Anforderungen sowohl an seine publizistische Arbeitskraft, wie an sein Taftgefühl im Verkehrs mit den journalistischen Berufskreisen stellen, und die ihm jetzt gewordene Beförderung, sowie ihre günstige Aufnahme in der Presse bezeugen, daß er diesen Aufgabenkreis zur Zufriedenheit seiner amtlichen Vorgesetzten sowohl als auch der Presse ausfüllt.

Geflügel Diebstähle.

In der Nacht vom 5. auf 6. d. wurden in der äußeren Karanseebergasse, in der Petöfi- und Honvédzeile, an vier Plätzen Hühner gestohlen.

Unentgeltliche Speisung von 80,000 Personen in Wien.

Aus Wien berichtet man uns: Bürgermeister Dr. Weiskirchner und die Obmänner der Gemeinderatsparteien erschienen gestern beim Ministerpräsidenten in der Angelegenheit der von der Regierung geplanten Fleischaktion für die unbemittelte Bevölkerung. Der Ministerpräsident werde ohne weitere Erhebungen den bedürftigen Bevölkerungsklassen teils unentgeltliches, teils billigeres Fleisch zukommen lassen. Die Regierung möge demnächst das nötige Fleischquantum für die unentgeltliche Ausspeisung, von der 80,000 Personen verköstigt werden, für die Kriegs- und Volksküchen, Suppen- und Theeanstalten zur Verfügung stellen. Familien mit Kindern, die zusammen weniger als 6000 Kronen Jahreseinkommen haben, sollen als Minderbemittelte Fleisch zu billigen Preisen erhalten. Der Ministerpräsident sagte zu, die Angelegenheit in Erwägung zu ziehen.

Gefunden.

Im Olympiatheater wurde eine schwarze Geldbörse mit Kleingeld, weiters ein Taschentuch, in dessen einem Zipf ebenfalls Kleingeld eingebunden war, gefunden. Die Eigentümer mögen sich bei der Stadthauptmannschaft behufs Entgegennahme ihres Eigentums melden.

Die Lederdiebstähle auf den Staatsbahnen.

Von der Direktion der ungarischen Staatsbahnen wurde seinerzeit die Wahrnehmung gemacht, daß in den Kupees der zweiten und dritten Wagenklasse der Schnellzüge seit einiger Zeit die Ledergarnituren gestohlen werden. Die Staatsbahndirektion bezifferte den ihr durch diese Diebstähle verursachten Schaden auf 30,000 Kronen. Nun gelang es der Budapester Polizei den Dieb in der Person eines gewissen Peter **Knina** ausfindig zu machen. Der Täter wurde verhaftet, als er mit einem größeren Bündel den Westbahnhof zu verlassen beabsichtigte. Da sein Bündel den Polizeiorganen auffiel, wurde er aufgefordert, dessen Inhalt zu zeigen, und es stellte sich heraus, daß sich darin gestohlene Ledergarnituren befanden. Der Täter gab an, daß er die gestohlenen Ledergarnituren an mehrere bekannte Lederwarenfirmer verkauft habe. **Knina** wurde verhaftet. Gegen ihn und gegen die Käuferleute die ihm die gestohlene Waren abgekauft haben, wurde das Strafverfahren eingeleitet.

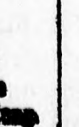
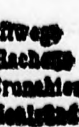
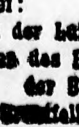
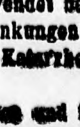
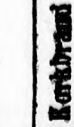
Weibliche Briefträger.

Infolge Verfügung der Budapester Postdirektion sind seit einigen Tagen in Budapest weibliche Briefträger tätig. Die erste Frau, die die Post zu dieser Arbeit anstellte, ist Frau **Stefan Erdelyi**.

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S GIESSHÜBLER

angewendet bei:
 Erkrankungen der Luftwege
 Keuchhusten des Kindes
 der Bronchien
 Lungen- und Brustleiden



Vertrieb durch: ...

Fenyő

áruházban
Temesvár

Belváros, Merczy - utca 12.

Mérték szerinti kosztümök



48 ÓRA ALATT
KÉSZÜLNEK

Legujabb tavaszi felöltők,

szövet és selyem
kosztümök,

bluzok,

juponok,

gyermek és backfisch ruhák.

ÓRIÁSI VÁLASZTÉKBAN.

Produzierung von Gemüsesamen.

Einer der wichtigsten Faktoren zur Sicherung der Volksernährung ist die Produzierung von Gemüsesamen. Zuzolge des Krieges sind wir ausschließlich auf die inländischen Gemüsesamen-Vorräte angewiesen. Es ist daher notwendig, diese so viel als möglich zu vermehren. Zu diesem Zwecke wäre es wünschenswert, außer den schon im ersten Jahre Samen bringenden Gemüsegattungen (Paradeis, Erbsen, Bohnen, Gurken etc.) schon in diesem Frühjahr zweijährige Gemüsegattungen (Gelberüben, Petersilie, Zwiebel, Kohlrüben, Kraut und Kohl) zur Samenproduktion anzupflanzen, da besonders an diesen Samen Mangel herrscht. Außer den patriotischen Gründen, kann das landwirtschaftliche Publikum auch schon deshalb zur Gemüsesamen-Produktion angespornt werden, weil die im heimischen Boden Produzierten Samen hinsichtlich der Qualität in jeder Hinsicht die Konkurrenz mit der ausländischen Waren bestehen und so von den Kaufleuten bereitwillig gekauft werden.

Rückkehr der Flüchtlinge nach Siebenbürgen.

Das Ministerium des Innern teilt mit, daß sich auch die Flüchtlinge des Csiker Komitates in ihre Heimat zurückbegeben können. Dieses Komitat liegt bekanntlich an der äußersten Grenze von Siebenbürgen. Die Regierung fordert die Flüchtlinge auf, die Frühlingsarbeiten auf dem Lande sofort in Angriff zu nehmen.

* Für ältere und junge Damen ist es von Wichtigkeit, daß Fölbos' Margit-Crème, Seife und Powder verjüngend und verschönernd wirken, nichts kann sie übertreffen.

Einbruchsdiebstahl.

In der Nacht von 7. auf 8. d. M. sind unbekannt Täter in die Buchhandlung der Firma Adolf Nuspiß eingebrochen und entwendeten aus der Tageskassa das darin befindliche Wechselgeld im Betrage von ungefähr 30 Kronen. Sonst hat der Täter keinen Schaden angerichtet. Der Einbruch geschah mittels Nachschlüssels durch die im Hoftrakte befindliche Druckerei, von wo er durch eine Glastür in das Geschäftslokal einbrang. Zu bemerken ist, das man bis spät nachts auf die aus Budapest anlangenden Tagesblätter wartete. Der Einbruch mußte unmittelbar darnach erfolgt sein. Der Täter wurde — wie man uns mitteilt — in der Person des Franz Hofferer eruiert, welcher eingestand, daß er in der vorigen Woche in Temesvár in der Buchhandlung des Leopold Csendes einen gleichartigen Einbruch verübte und 50 Kronen, in einer anderen Buchhandlung 5 Kronen und Miklart'sche Romane entwendete. Schließlich verübte derselbe Diebstahl bei Lukas Joanovits, wo er 2 massive Goldringe und 12 Kronen Geld, sowie Seilerwaren zu sich nahm. Der Verbrecher wurde der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Sicherstellung der Umbauarbeiten in Ungarn.

Zur Sicherstellung der nächsten Ernte hat das ungarische Ackerbauministerium an sämtliche Municipien eine Verordnung erlassen, wonach sämtliche arbeitsfähigen Personen, in erster Reihe Frauen und Kinder, zu den Frühjahr- und Sommerarbeiten herangezogen werden sollen. Frauen, die sich zu solchen Arbeiten nicht entschließen, wird die Kriegsunterstützung entzogen werden.

«Remény» cimmel a „Múlt és Jövő“ közreműködésével dr. Molnár Ernő és Bokor Izsó szerkesztésében új ifjúsági lap jelenik meg ez év eleje óta. Az eddig megjelent számok fényes tanúságai annak hogy bár az új folyóirat első sorban a zsidó ifjúság számára készül, általános és művészi reprodukciókat tartalmaz, úgy, hogy felöleli mindazt, ami a modern ifjúság érdeklődésének körébe esik. Természet és technika, sport, cserkészlet, művészet, sak, bélyeg, humor és egyéb rovatok alatt leggazdagabb és legváltozatosabb olvasmányt nyújtja a Remény az ifjúságnak, fiuknak és leányoknak egyaránt. Szépirodalmi rovataiban verseket, cikkeket és elbeszélésekert találunk legjelesebb írónkától, míg a Bontakozó szárnyak rovatban maga az ifjúság vesz részt a folyóirat munkájában, melyet felnőtteknek is érdemes figyelemmel kísérniök. A Remény minden egyes száma 36 oldal illusztrálva úgy, hogy előfizetési ára egész évre 8 korona valóban csekélynek mondható. Szerkesztőség és kiadóhivatal címe: Budapest VI., Podmanicky-utca 6. Mutatványszámot díjtalanul küldenek.

Für die Redaktion verantwortlich Wwe Emil Telchner

Erfolgreich

inseriert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Wer die Kunst

Ratten zu vertilgen

erlernen will, der wende sich vertrauensvoll an

Frau Katarine Weinberger
Lugos, Bonnazgasse 8.

Ein

in gutem Zustande befindlichen 6–8 Pferdekräftiger

ELEKTROMOTOR
wird zum kaufen gesucht.

Näheres zu erfragen in der Adm. d. Bl.

Das am Isabellaplatz befindliche
David Schwarz'sche
Herren- und Kleidergeschäft
(blaues Portal)

wird am 18. März d. J.
neu eröffnet.

Daselbst sind die modernsten Herren- und Kinderkleider, sowie Mäntel in grosser Auswahl erhältlich.

Billigste, auf jedem Stück ersichtliche Fabrikpreise.

Tánciskola

megnyitás.

Van szerencsém a n. é. közönség becses tudomására hozni, hogy f. évi március 15-től a Kaszinó tánctermében

Tavaszi

Tánc-tanfolyamat

nyitok, amely alkalomra a n. é. közönség szives támogatását kérem. Tandij zenedijjal 45 K, kisvizsga családoként 2 K, nagyvizsga személyenként 2 K, táncrend is 1 K. Tanorák kisműködése részére, délután 3 órától, 1/25-ig. Diák-Colon este 1/28-tól, 9-ig. Felnőttek részére 1/29-től, 11 óráig. Hetenként 3 szor: szűtörtökön, pénteken, szombaton. Beiratások az említett táncórakon.

Új táncok: **Brasillenne, One Step.**

A nagyérdemű közönség szives pártfogását kéri.

Mészáros Iliés

okleveles táncitanító.

Az egyöntetű tanítás végett a beiratást a kezdőórakban kérem.

Táncórákon idegenek nézőként nem vehetnek részt.

1918

Großes Lager

in

Dachpappen.

Telefon 152.

Friedmann Mór

Régi vár-utca.

Seltene Kaufgelegenheit !!!

Befreie mich den geehrten Kaufleuten aus Lugos und Umgebung die höfl. Anzeige zu machen, dass ich mir in Lugos eine Fabriksniederlage

von Chokolade, Kanditen, sowie Superior, Fourné, Drageé, 140-er Ware

zu den billigsten Tagespreisen errichtet habe. :-: :-:

Großes Lager und reiche Auswahl in 1-a schmackhaften Obst- marmeladen.

JOSEF KÖVENFEKD
LUGOS
Tuneigasse.

TELEFON 154.

Wir übernehmen zur präzisen Anfertigung in unserer neuesten eingerichteten

Geldaltsbücherfabrik

allerlei **Bankraster** und verfertigen dauerhafte **Bucheinbände** zu billigsten Preisen.

„Gutenberg“

Buchdruckerei, Papierhandlung,
Buchbinderei
Geschäftsbücherfabrik.

„Kaufleute“

Imperialwolle, Kaffee mit Zucker, sowie Preiscourant von Spezerei- und Kurzwaren durch

Rudolf Paupert

Szabadka.

Széna-

szállításához

kölcsön-

ponyva

előnyös feltételek mellett kapható



HAVAS DEZSŐNEI, LUGOS

Bonnaz-utca 18
Telefon 300.

Temesvár-Städtischen Sparkassa Aktiengesellschaft.

Bilanz-Konto per 31. Dezember 1916.

Aktiva		Passiva	
Baarvorat	167149.24	Aktienkapital	1140000.—
Bei Geldinstituten placirte Beträge	1317748.67	Ordentlicher Reservefond	360000.—
Wechsel-Darlehen	3759344.84	Pensionsfond	55000.—
Hypothekar-Darlehen	2002463.15	Einlagen auf Büchel und im Kontokorrent	17658056.57
Lombard-Darlehen	118732.93	Reeskomptierte Wechsel	1000007.—
Kontokorrent-Debitoren (mit Deckung)	10936188.90	Kontokorrent-Kreditoren	859015.17
Wertpapiere	2875025.81	Diverse Passiva	208467.07
Anteil-Einzahlung bei der Geldinst.-Zentr.	4800.—	Unbelebene Dividende	1450.50
Fremde Valuten	2879825.81	Transitorische Posten	105067.91
Institutshaus in der Josefstadt	2453.37	Unsere Filialkassen	914214.55
Sonstige Realitäten	292000.—	Gewinn-Vortrag vom Jahre 1915	74012.64
Inventar	100.—	Reinertragnis im Jahre 1916	160517.13
Transitorische Posten	138581.87		
Diverse Aktiva	921219.76		
	22535808.54		22535808.54

*) Nach Genehmigung des Antrages der Direktion wird sich das Aktienkapital auf K 2000000 der Reservefond auf K 632.000, somit das gesamte eigene Kapital auf K 2632000 erhöhen.

Auslagen		Erträge	
Beamtengehälter und Quartiergelder	76991.96	Gewinn-Vortrag vom Jahre 1915	74012.64
Geschäfts-, Verwaltungs- und sonstige Spesen	60174.89	Zinsenerträge, Provisionen und sonstige Gewinne	934923.55
Einlagszinsen	647959.58	Wertpapier-Zinsen	131203.66
Reeskompte- und Kontokorrent-Zinsen	56312.58	Brutto-Ertragnis der Realitäten	52121.21
Kapitalzinsen-Steuer	64795.95	Sonstige Erträge	5664.13
Einkommensteuer und Stempelgebühren	22463.58		
Steuer, Instandhaltungs- und sonstige Spesen nach den Realitäten	30294.24		
Abschreibung dubiosor Forderungen	4402.64		
Gewinn-Vortrag vom Jahre 1915	74012.64		
Reinertragnis im Jahre 1916	160517.13		
	1197925.19		1197925.19

Géza Helblein m. p.
Prokurist.

Pankratius Szily m. p.
Präses.

Theodor Grüner m. p. **Josef Krayer** m. p.
Karl M. Steiner m. p.

Rudolf Bandl m. p.
Präses.

Martin Balassala m. p.
Josef Paulai m. p.

Temesvár, den 31. Dezember 1916.

D I E D I R E K T I O N :

Armin Lindner m. p.
Vizepräses.

Franz Krohn m. p. **Hedlbert Löffler** m. p.
Karl Telbisz m. p.

Geprüft und in Ordnung befunden vom Aufsichtsrat:
Heinrich Keppich m. p. **Josef Neumann** m. p.
Peter Schubert m. p. **Karl Wätz** m. p.

Für die Buchhaltung:
Anton Merk m. p.
Bureauchef.

Jakob Leszl m. p.
leitender Direktor.

Mathias Stein m. p.
Géza Weiferschütz m. p.

Zahl 1625—1917.

Temesvarer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Skt. Joseff-

Jahrmarkt

wird am 15. und 16.

März 1917

abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt, ist von Donnerstag, den 15. März 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 25. Jänner 1917.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Dr. Mikos Sabor,
Hon.-Oberstadthauptmann.

WER

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle zu vergeben hat, eine Stelle sucht, eine Wohnung zu vermieten hat oder zu mieten sucht,

= inseriert mit Erfolg im =

SÜDUNGARN